

WORKSHOP STATIONENBETRIEB

Wald in der Stadt

- 5.2.1 Funktionen des Waldes
- 5.2.2 Bäume zuordnen
und Schädlinge erkennen
- 5.2.3 Verkostung von „Waldprodukten“

Station 5.2



05.2 STATION "WALD IN DER STADT"

ZIEL: Die Schüler*innen lernen die Funktionen des Waldes und die Bäume in der Stadt genauer kennen.

ENTWICKLUNG: Veronika Peinelt (proHolz Steiermark)

WEITERE INFORMATIONEN: Eine gute Zusammenfassung und Arbeitsblätter finden Sie dazu u. a. in den Unterlagen des Waldverbandes Österreich („Rund um Wald & Holz“) www.rundumwaldundholz.at oder auf www.waldtrifftschule.at



05.2.1 FUNKTIONEN DES WALDES

Um die Bedeutung und den Wert von Bäumen und Wald in der Stadt zu begreifen, ist es wichtig, zuerst die Funktionen von Wald in der Stadt generell zu betrachten.

MATERIAL (W1)



- » DIN-A3-Ausdruck mit der symbolischen Darstellung eines Baumes
- » Mehrere Kärtchen mit Bildern von O₂ (Sauerstoff), Sonnenschirm, Klimaanlage (Ventilator), Gehörschutz, Waschanlage, Früchten (die auf Bäumen wachsen), Bretter/Rundholz

Kostenloser Download der Kärtchen und des Baumes unter www.letsgraze.at





ABLAUF

Der Ausdruck eines Baums wird aufgehängt, oder aufgelegt. Die folgenden unterschiedlichen Funktionen werden genauer betrachtet:



Natürlich können noch weitere Kärtchen mit Symbolen für die Waldfunktionen erstellt werden z. B. für die Schutzfunktion (vor Lawinen, Erosion etc.) oder die Erholungsfunktion.

Ziel ist, in der Diskussion mit den Schüler*innen Grundlagen zu den Funktionen des Waldes zu erarbeiten (z. B.: „Was hat ein Sonnenschirm mit dem Wald zu tun?“; Was könnte ein Wald mit einer Waschanlage gemeinsam haben?“ ...)

WOHLFAHRTSFUNKTION:

- » **O₂-Karte:** Bäume wandeln CO₂ und H₂O (Wasser) unter Sonnenenergie zu Zucker und O₂ (Sauerstoff) um. Der Sauerstoff wird abgegeben und ist lebensnotwendig.
- » **Gehörschutz-Karte:** Bäume schützen vor Lärm. Besonders an großen Durchfahrtsstraßen mit einer hohen Lärmbelastung tragen Bäume wesentlich zur Lärm-Minimierung bei.
- » **Waschanlage-Karte:** Bäume filtern kleine Schmutzpartikel und Abgase aus der Luft. Im Grunde macht der Baum mit der Luft dasselbe, was eine Autowaschanlage mit den Autos macht: Er „wäscht“ sie.
- » **Sonnenschirm-Karte:** Bäume spenden mit ihren Ästen und Blättern Schatten.
- » **Ventilator-Karte:** Bäume geben einen Teil des aufgenommenen Wassers in Form von Verdunstung ab. Damit kühlen sie die Umgebungsluft ab. Das ist eine entscheidende Funktion in der Stadt gegen Hitzestau und deswegen ist es im Sommer im Wald auch immer angenehm kühl.

NUTZFUNKTION:

- » **Holzstapel-Karte/Bretter:** Wenn Bäume gefällt werden, können aus dem daraus gewonnenen Holz neue Dinge wie Holzhäuser, Möbel oder auch Papier hergestellt werden.
- » **Obst-Karte:** Im Sommer und im Herbst können von Obstbäumen essbare Früchte geerntet werden. Somit tragen bestimmte Bäume auch zur Lebensmittelversorgung bei.



05.2.2 BÄUME ZUORDNEN UND SCHÄDLINGE ERKENNEN

Bei diesem Teil der Station lernen die Kinder und Jugendlichen die wichtigsten Baumarten der Stadt, also ihrer direkten Umgebung, kennen und dürfen Früchte, Blätter und Schädlinge selbst zuordnen.

MATERIAL (W2+W3)



- » 2 (Baumwoll)sackerl
- » Ausdrucke mit Bildern von vier häufigen Baumarten, die im Stadtgebiet von Graz vorkommen (Rosskastanie, Ahorn, Linde, Fichte)
- » Kärtchen mit den Namen der Bäume (W2)
- » Inhalt von Sackerl 1: (W2)
Bilder von Rosskastanien, Kastanienblättern, Ahornblättern, Ahornsamen, Lindenblättern, Lindenblüten, Fichtennadeln, Fichtenzapfen (die Materialien können auch in Form von echten Samen/gepressten Blättern verwendet werden)
- » Inhalt von Sackerl 2: (W3)
Bilder von Miniermotte (Kastanie), Borkenkäfer (Fichte), Gallmilben (Ahorn), Prachtkäfer (Linde)

Download für alle Vorlagen:
www.letsgraze.at



TIPP

Bei den Let's GRAZE Workshops wurden die Bilder der Samen, Blüten und Schädlinge ausgedruckt und auf kleine Holz-scheiben geklebt (bessere Haptik und längere Haltbarkeit).



ABLAUF

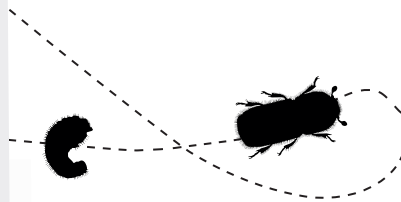
Die Bilder der Bäume werden auf einen Tisch gelegt und die Schüler*innen ordnen die Namen der Bäume zu. Anschließend werden die Blätter, Früchte und Samen aus den Sackerln gezogen und zu den richtigen Bäumen gelegt. Durch die steigenden Temperaturen sind die Bäume anfälliger für Schädlinge. Auch diese werden aus dem Sackerl gezogen und den richtigen Bäumen zugeordnet.

Miniermotte: Ist ein Schädling der Rosskastanie. Er lebt in den Blättern und bewirkt eine vorzeitige Braunfärbung und Abstoßung der Blätter.

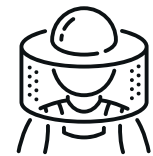
Borkenkäfer: Bekannter Schädling der Fichte. Die Larven und Käfer fressen Gänge unter der Rinde des Baumes und bewirken somit das Absterben.

Gallmilbe: Ist ein Schädling des Ahorns. Die befallenen Blätter bekommen Gallen (stachelige Auswüchse).

Prachtkäfer: Ist ein Schädling der Linde. Die Larven und Käfer befallen die Rinde und können ein Absterben des Baumes bewirken.



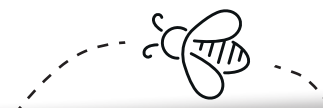
05.2.3 LINDENBLÜTENHONIG/WALDHONIG/ KASTANIENHONIG KOSTEN



Der direkte Nutzen von Bäumen in der Stadt lässt sich am besten „erschmecken“.

MATERIAL

- » Glas Lindenblütenhonig/
Waldhonig/Kastanienhonig
(wenn möglich von einer
Grazer Imkerei)
- » kleine Holzspachteln o.ä.



ABLAUF

Der Wald bzw. die Bäume haben auch im Bereich der Ernährung eine wichtige Funktion – als Beispiel dient der Honig. Zum Abschluss der Station dürfen die Kinder und Jugendlichen mit einem Holzstäbchen etwas Lindenblütenhonig/Waldhonig/Kastanienhonig kosten.